

Wie wird sich Harburgs Innenstadt in den beiden nächsten Jahrzehnten entwickeln? Ein Workshop soll (wieder mal) die Bürgerbeteiligung sichern.

Am **Mittwoch, 26. Juni 2019**, sind alle Harburger Bürgerinnen und Bürgern sowie andere Interessierte eingeladen zur Präsentation der ersten Ergebnisse und Diskussion über Pläne und Ideen zur weiteren Entwicklung der Harburger Innenstadt.

Harburg liegt mit einem Bevölkerungswachstum von 6,3 % im Zeitraum von 2013 bis 2017 auf Platz zwei unter den Hamburger Bezirken. Das macht sich auch in Harburgs Innenstadt bemerkbar. Steigende Mieten und Immobilienpreise seien ein wichtiger Antrieb der derzeitigen Innenstadtentwicklung, heißt es seitens der Bezirksverwaltung. Aber auch die erheblichen Entwicklungs- und Nachverdichtungspotenziale, in Form von Baulückenschließungen, Aufstockungen oder Neubau sowie die Anbindung an die S-Bahn und Fernbahn seien wichtige Voraussetzungen.

Doch wie gelingt es, diese Entwicklungen zu lenken? Wie kann Harburgs Innenstadt attraktiver werden und von der Entwicklung des Binnenhafens profitieren? Was kann für den Einzelhandel und Gastronomie in der Lüneburger Straße getan werden? Wie gelingt eine gute soziale Mischung der Wohnbevölkerung. Welche Priorität wird dem Fuß- und Radverkehr eingeräumt? Wie wird der Bahnhof an in die Innenstadt angebunden oder kommt die Innenstadt zum Bahnhof?

Für all diese und weitere Fragen will das Bezirksamt Harburg mit dem „Rahmenplan Innenstadt Harburg 2040“ Antworten finden. Der Rahmenplan soll die Weichen für die wesentlichen Entwicklungen der Innenstadt in den kommenden Jahren stellen und die Grundlage für eine Reihe von Planrechtsänderungen bilden, die u.a. mehr Wohnen in der Innenstadt ermöglichen sollen. Bei der Rahmenplanung wird das Bezirksamt Harburg von einem Konsortium aus Planern und Experten unterstützt, das aus einer deutschlandweiten Ausschreibung hervorgegangen ist.

Es besteht aus dem Stadtplanungsbüro Raumwerk aus Frankfurt, den Landschaftsplanern Club L 94 aus Köln, dem Verkehrsplanungsbüro mociety aus Frankfurt und einem schalltechnischen Gutachter. Wegen der teilweise grundlegenden Anregungen und des langen Planungshorizontes ist nicht zu erwarten, dass der Plan 1:1 in die Wirklichkeit findet, er wird aber wichtige Impulse geben. Der Abschluss des Planverfahrens wird für Herbst 2019 erwartet.

Zuvor aber seien die Harburger Bürger gefragt. Im Rahmen einer Dialogwerkstatt will der

Bezirk nun erste Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren und dabei besteht Gelegenheit, gemeinsam mit Fachexperten die Ideen zu diskutieren und Anregungen für das weitere Verfahren zu geben.

Termin: Datum: 26. Juni 2019, Zeit: 17 - 20 Uhr, Ort: Rathaus Harburg, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, Großer Sitzungssaal

Die Veranstaltung ist kostenfrei und barrierefrei zu erreichen.

Weitere Infos: hamburg.de/stadtplanung-harburg; www.mitteninharburg.de; Programm Dialogwerkstatt Innenstadt

Related Post



„10% der Wohnungsbauprämie für Kultur!“...

Stets bemüht

„Spezifische Milieus“ Harburg bleibt Harburg !?!

